

AUSSENWIRTSCHAFT AKTUELL OKTOBER 2024

IM BLICKPUNKT	2
Aktuelle Änderungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht zum Jahreswechsel 2024/2025 am 20.01.2025 in Pforzheim, am 22.01.2025, online am 04.02.2025, online	2
EUROPÄISCHE UNION	2
Leitfaden zu den Ursprungsregeln für das Freihandelsabkommen mit Neuseeland	2
EU-Lieferkettenrichtlinie in Kraft getreten	2
Sofortprogramm für Erleichterungen beim LkSG	2
CBAM: EU-Kommission stellt Self Assessment Tool zur Verfügung	2
INTERNATIONALER WARENVERKEHR	3
Handbuch „Ausfuhrgenehmigungen, Genehmigungscodierungen, elektronische Abschreibung“ aktualisiert	3
EU-Dual-Use-Verordnung: Aktualisierung der Anhänge	3
Exportkontrolle: Neubekanntgabe der Allgemeinen Genehmigungen 12,13,16 und 41	3
WTO und ITC veröffentlichen Publikationen zu internationalen Handelsmaßnahmen	3
Keine Nutzung mehr von De-Mail seit dem 1. September in der Zollverwaltung	3
VERANSTALTUNGEN DER IHK NORDSCHWARZWALD	4
Rumänien, das RO e-Transport System am 10.10.2024, online	4
Online-Zertifikatslehrgang Fachkraft IHK für Export- und Zollabwicklung ab 18.10.2024	4
Abwicklung von Exportgeschäften – Modul 1 am 22.10.2024 in Pforzheim	4
Abwicklung von Exportgeschäften – Modul 2 am 23.10.2024 in Pforzheim	4
Was müssen deutsche Unternehmen in Bezug auf die US-(Re-)Exportkontrolle beachten? am 25.10.2024 in Nagold	4
Lieferantenerklärungen – Grundlagenseminar am 06.11.2024 in Pforzheim	4
Exportkontrolle in der Praxis am 12.11.2024, online	5
Warenursprung und Präferenzen am 13.11.2024 in Nagold	5
Zoll für Customer Service und Vertrieb am 14.11.2024, online	5
Exportkontrolle: Nutzung von AGG für gelistete Güter am 15.11.2024, online	5
Aufbau eines effizienten Kontrollsystems für Zoll und Exportkontrolle im Unternehmen am 22.11.2024 in Nagold	5
Ausfuhrverfahren in der Praxis – Grundlagen und Tipps für die Erstellung von Zollanmeldungen am 26.11.2024 in Nagold	5
Der Zollbeauftragte im Unternehmen am 27.11.2024 in Nagold	5
Lieferantenerklärungen Aufbau-Workshop am 04.12.2024 in Pforzheim	5
VERANSTALTUNGEN ANDERER ORGANISATIONEN	6
IHK-Lieferkettentag 2024 am 10.10.2024 in Reutlingen	6
Marktchancen in Österreich am 16.10.2024 in Villingen-Schwenningen	6
Baden-Württembergischer Internationaler Beratungstag am 19.11.2024 in Stuttgart	6
GlobalConnect Konferenz am 20.11.2024 in Stuttgart	6
Exportkontrolltag am 03.12.2024 in Frankfurt am Main	6
LÄNDERINFORMATIONEN	7
Großbritannien: Electronic Travel Authorisation (ETA) ab April 2025 für Einreise benötigt	7
Indien: Maschinenimporte wachsen kräftig	7
Türkei: Mittelfristiges Wirtschaftsprogramm vorgestellt	7
Usbekistan: Reformjahr 2025 verspricht mehr Markt und weniger Staat	7
USA: Schutzzölle auf Waren mit Ursprung in China	7
IMPRESSUM	8

IM BLICKPUNKT

[Aktuelle Änderungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht zum Jahreswechsel 2024/2025 am 20.01.2025 in Pforzheim,](#)
[am 22.01.2025, online](#)
[am 04.02.2025, online](#)

In dieser halbtägigen Veranstaltung informiert Sie unser Referent Holger von der Burg, welche Änderungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht Sie im internationalen Warenverkehr berücksichtigen müssen. Das kompakte Seminar bietet Ihnen die Möglichkeit, sich optimal auf die zoll- und außenwirtschaftsrechtlichen Herausforderungen vorzubereiten, die das Jahr 2025 mit sich bringt.

EUROPÄISCHE UNION

[Leitfaden zu den Ursprungsregeln für das Freihandelsabkommen mit Neuseeland](#)

(EU-Kommission) Das Freihandelsabkommen zwischen der EU und Neuseeland trat am 1. Mai 2024 in Kraft. Die Europäische Kommission hat nun einen Leitfaden zu den Ursprungsregeln im Rahmen des Freihandelsabkommens veröffentlicht.

[EU-Lieferkettenrichtlinie in Kraft getreten](#)

(EU-Kommission) Zum 25. Juli 2024 ist die neue EU-Lieferkettenrichtlinie über die Sorgfaltspflichten von Unternehmen hinsichtlich Nachhaltigkeit in Kraft getreten. Diese Richtlinie bedarf nun einer Implementierung in der jeweilig nationalen Gesetzgebung innerhalb der nächsten zwei Jahre. Da in Deutschland bereits ein Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) existent und in Kraft ist, wird dieses nun hinsichtlich umweltrechtlicher Sorgfaltspflichten entsprechend erweitert. Außerdem sieht die neue Richtlinie eine Gültigkeit für sowohl vorgelagerte, wie nachgelagerte Geschäftspartner im Vergleich zum LkSG vor.

[Sofortprogramm für Erleichterungen beim LkSG](#)

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) und das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) haben ein Sofortprogramm für untergesetzliche Maßnahmen zur praxisnahen Anwendung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes veröffentlicht. Beide Ministerien haben angekündigt, dass die Sofortmaßnahmen durch Weisung an das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) umgehend umgesetzt werden sollen. Das Maßnahmenpaket ergänzt demnach die Vorbereitungen der Bundesregierung zur Anpassung des LkSG an die EU-Lieferkettenrichtlinie (CSDDD), die gemäß der am 5. Juli 2024 beschlossenen Wachstumsinitiative noch für diese Legislaturperiode angekündigt wurde.

[CBAM: EU-Kommission stellt Self Assessment Tool zur Verfügung](#)

(EU-Kommission) Mithilfe des Self Assessment Tools können Unternehmen anhand folgender Eckdaten überprüfen, ob ihre Einfuhren der CBAM-Verordnung unterliegen: KN-Code der eingeführten Ware, Ursprungsland, Warenwert und Zollverfahren. Ist dies der Fall, enthält das Ergebnis eine Übersicht über die Daten, die Unternehmen von ihren Lieferanten abfragen müssen, um ihre Berichtspflichten zu erfüllen. Das Tool steht auf der CBAM-Themenseite unter der Rubrik "Guidance" zum Download zur Verfügung.

INTERNATIONALER WARENVERKEHR

[Handbuch Ausfuhrgenehmigungen, Genehmigungscodierungen, elektronische Abschreibung“ aktualisiert](#)

(Zoll) Das “Handbuch Ausfuhrgenehmigungen, Genehmigungscodierungen, elektronische Abschreibung” wird aufgrund der geopolitischen Situation regelmäßig vom Zoll aktualisiert und ist jetzt mit Stand 1. September publiziert worden. Das Handbuch erläutert umfassend die für die Ausfuhranmeldung relevanten Codierungen und ihre Rechtswirkung.

[Exportkontrolle: Neubekanntgabe der Allgemeinen Genehmigungen 12, 13, 16 und 41](#)

(BAFA) Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) hat die Allgemeinen Genehmigungen mit den Nummern 12, 13, 16 und 41 mit Wirkung zum 23. September 2024 neu bekannt gegeben. Da Armenien und Aserbaidschan nicht mehr von Artikel 2 Nr. 19 der Verordnung (EU) 2021/821 (Dual-Use-Verordnung) umfasst werden, aber die Ausfuhr gelisteter Dual-use-Güter in diese Länder weiterhin im Wege des Einzelgenehmigungsverfahrens kontrolliert werden soll, hat das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) eine Anpassung der genannten Allgemeinen Genehmigungen vorgenommen.

[Keine Nutzung mehr von De-Mail seit dem 1. September in der Zollverwaltung](#)

(Zoll) Die Zollverwaltung informiert, dass sie auf die weitere Nutzung des IT-Verfahrens De-Mail ab dem 1. September 2024 verzichtet. Für eine sichere Kommunikation mit der Zollverwaltung steht das Zoll-Portal zur Verfügung. Zudem können die Postfächer des besonderen Behördenpostfachs verwendet werden. Hierfür wird ein besonderes elektronisches Bürger- und Organisationspostfach benötigt.

[EU-Dual-Use-Verordnung: Aktualisierung der Anhänge](#)

(EU-Kommission) Am 5. September 2024 hat die Europäische Kommission eine Delegierte Verordnung zur Aktualisierung des Anhangs I der Verordnung (EU) Nr. 2021/821 (EU-Dual-Use-Verordnung) erlassen. Diese Verordnung tritt voraussichtlich Ende 2024/Anfang 2025 in Kraft.

Der aktualisierte Anhang I wird neue und überarbeitete Kontrollen für Güter mit doppeltem Verwendungszweck enthalten, die den neuesten technologischen Entwicklungen und internationalen Sicherheitsbedenken Rechnung tragen.

[WTO und ITC veröffentlichen Publikationen zu internationalen Handelsmaßnahmen](#)

Die Welthandelsorganisation (WTO) hat gemeinsam mit dem internationalen Handelszentrum (ITC) und der Konferenz der Vereinten Nationen für Handel und Entwicklung (UNCTAD) eine Publikation mit detaillierten Informationen zu tarifären und nichttarifären Maßnahmen in über 170 Ländern und Zollgebieten veröffentlicht. In der Publikation „World Tariff Profiles 2024“ sind u.a. zusammenfassende Tabellen, detaillierte Zolldaten und vergleichende Analysen im Kontext der durchschnittlichen „gebundenen“ und angewandten Zollsätze für landwirtschaftliche und nichtlandwirtschaftliche Produkte zu finden.

[Änderungen bei Muster für Veterinärbescheinigungen](#)

(EU-Kommission) Im Rahmen der Durchführungsverordnung (EU) 2024/1874 sind Anpassungen und Neuerungen an den Mustern für Veterinärbescheinigungen vorgenommen worden. Die Änderungen betreffen entsprechende Vorlagen und Muster der Durchführungsverordnung (EU) 2020/2235.

VERANSTALTUNGEN DER IHK NORDSCHWARZWALD

Bitte beachten Sie, dass es sich bei den Veranstaltungshinweisen nicht um abschließende Empfehlungen handelt. Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass es zahlreiche weitere Anbieter und Angebote derartiger Veranstaltungen gibt.

[Rumänien, das RO e-Transport System am 10.10.2024, online](#)

Das RO e-Transport System“ dient der elektronischen Überwachung des grenzüberschreitenden Straßentransports aller Waren nach und aus Rumänien. In diesem Webinar erhalten Sie ausführliche Informationen über die Verantwortlichkeiten, den Ablauf der Meldung, sowie über Ausnahmen und Meldepflichten bei Lieferungen nach Rumänien.

[Online-Zertifikatslehrgang Fachkraft IHK für Export- und Zollabwicklung ab 18.10.2024](#)

Dieser interaktive Online-Lehrgang, der mit einem Zertifikat abschließt, vermittelt Ihnen wertvolles Fachwissen, damit Sie Warenlieferungen ins Ausland zolltechnisch korrekt und effizient abwickeln können. Sie erlangen umfangreiche Kenntnisse über außenwirtschafts- und zollrechtliche Zusammenhänge und gewinnen Sicherheit, um als Exportsachbearbeiter die Herausforderungen im beruflichen Alltag souverän meistern zu können.

[Abwicklung von Exportgeschäften – Modul 1 am 22.10.2024 in Pforzheim](#)

In diesem Grundlagenseminar gewinnen Einsteiger ein solides Fundament über gesetzliche Bestimmungen, Formulare und Dokumente für die Abwicklung von Exportgeschäften. Die Teilnehmer lernen, welche Aspekte bei der Tarifierung von Waren von Bedeutung sind. Sie gewinnen Sicherheit, um Geschäfte innerhalb der EU effizient abzuwickeln. In Modul 1 der zweiteiligen Seminarreihe werden zunächst Grundlagen im grenzüberschreitenden Warenverkehr behandelt. Die Teilnehmer erwerben Grundkenntnisse der Einreihung von Waren in den Zolltarif. Darüber hinaus lernen sie, welche Vorschriften im Warenverkehr innerhalb des Europäischen Binnenmarktes einzuhalten sind.

[Abwicklung von Exportgeschäften – Modul 2 am 23.10.2024 in Pforzheim](#)

In Modul 2 der zweiteiligen Seminarreihe gewinnen die Teilnehmer Grundkenntnisse über exportkontrollrechtliche Vorschriften, z.B. Embargos und Genehmigungspflichten. Darüber hinaus lernen sie, wie sie Exportsendungen durch die Nutzung vereinfachter Verfahren beschleunigen können, z.B. als Zugelassener Ausführer. Sie erfahren, wie sich durch die effiziente Nutzung von Präferenzabkommen Einfuhrzölle im Bestimmungsland reduzieren lassen, welche erleichterten Verfahren es im Präferenzrecht gibt und welche Registrierungspflichten und Voraussetzungen damit verbunden sind.

[Was müssen deutsche Unternehmen in Bezug auf die US-\(Re-\)Exportkontrolle beachten? am 25.10.2024 in Nagold](#)

Das Exportkontrollrecht der USA kann auch Geschäftsaktivitäten außerhalb des US-Territoriums umfassen und somit für deutsche Unternehmen relevant sein. Dieses Seminar vermittelt Ihnen wichtige Grundlagen um zu erkennen, bei welchen Sachverhalten Ihr Unternehmen US-amerikanische (Re-)Exportkontrollbestimmungen beachten muss.

[Lieferantenerklärungen – Grundlagen-seminar am 06.11.2024 in Pforzheim](#)

In diesem Seminar erlangen Sie Grundkenntnisse über die Ausstellung und die effiziente Nutzung von Lieferantenerklärungen. Sie erfahren, in welchen Fällen Lieferantenerklärungen benötigt werden und welche Angaben erforderlich sind. Darüber hinaus gewinnen Sie einen Einblick in das zugrundeliegende Präferenzrecht. Nach Teilnahme an diesem Seminar sind Sie in der Lage, Lieferantenerklärungen korrekt auszustellen und die Ihnen vorgelegten Lieferantenerklärungen auf Richtigkeit zu prüfen.

[Exportkontrolle in der Praxis am 12.11.2024, online](#)

In diesem Online-Seminar lernen Sie Schritt für Schritt, wie Sie exportkontrollrechtliche Vorschriften im Unternehmen umsetzen. Sie verstehen die exportkontrollrechtlichen Prüf- und Genehmigungspflichten und erfahren, bei welchen Ländern Sie besondere Vorsicht walten lassen müssen. Anhand von praktischen Übungsaufgaben lernen Sie, die theoretischen Grundlagen in die Praxis umzusetzen.

[Zoll für Customer Service und Vertrieb am 14.11.2024, online](#)

Die Teilnehmer gewinnen breitgefächertes zoll- und außenwirtschaftsrechtliches Grundlagenwissen. Das Seminar verfolgt auch das Ziel, Mitarbeiter an den verschiedenen Schnittstellen des Unternehmens für zoll- und außenwirtschaftsrechtliche Anforderungen zu sensibilisieren und auf dieser Basis die innerbetriebliche Zusammenarbeit in international aktiven Unternehmen zu optimieren.

[Aufbau eines effizienten Kontrollsystems für Zoll und Exportkontrolle im Unternehmen am 22.11.2024 in Nagold](#)

Dieser Workshop vermittelt Ihnen Kenntnisse, um ein firmenspezifisches Internal Compliance Programme (ICP) oder ein Internes Kontrollsystem für Zoll- und Außenhandelsprozesse (IKS) zu entwickeln, im Unternehmen zu implementieren und in der täglichen Praxis umzusetzen. Sie erkennen, wie sich eventuelle Unregelmäßigkeiten, Arbeitsfehler oder Pflichtverletzungen im Bereich Zoll und Exportkontrolle mit einem effizienten internen Kontrollsystem vermeiden lassen.

[Der Zollbeauftragte im Unternehmen am 27.11.2024 in Nagold](#)

Dieses Seminar informiert angehende Zollbeauftragte und ihre Geschäftsführung, welche Aufgaben, Rechte und Pflichten mit der Position eines betrieblichen Zollbeauftragten verbunden sind. Darüber hinaus gewinnen Sie Sicherheit, um Ihre verantwortungsvollen Aufgaben zuverlässig auszuüben und die innerbetriebliche Organisation von Zollprozessen zu optimieren und rechtsicher zu gestalten.

[Warenursprung und Präferenzen am 13.11.2024 in Nagold](#)

Dieser Workshop vermittelt Ihnen solide Grundkenntnisse über die praktische Anwendung der Präferenzregeln im Export. Sie gewinnen Sicherheit bei der Prüfung, ob ein Erzeugnis die Anforderungen an eine Ursprungsware erfüllt. Sie lernen, welche Dokumente notwendig sind, um das Präferenzrecht der EU nutzen zu können und wissen, ob Sie beispielsweise eine EUR.1 ausstellen dürfen. Sie lernen, Zollpräferenzen effizient als Kostenvorteile gegenüber Mitbewerbern aus nicht-präferenzbegünstigten Staaten zu nutzen.

[Exportkontrolle: Nutzung von AGG für gelistete Güter am 15.11.2024, online](#)

In diesem Seminar lernen Sie, welche Verfahrenserleichterungen es für den Export genehmigungspflichtiger Güter gibt und wie Sie Ihre Ausfuhrprozesse durch diese Verfahrenserleichterungen optimieren können. Sie lernen die Bedingungen für die Nutzung Allgemeiner Genehmigungen (AGG) kennen und erfahren, welche Flexibilität Sie dadurch beim Export gelisteter Güter gewinnen.

[Ausfuhrverfahren in der Praxis – Grundlagen und Tipps für die Erstellung von Zollanmeldungen am 26.11.2024 in Nagold](#)

Dieses Seminar vermittelt Einsteigerinnen und Einsteigern solide Grundkenntnisse, um Exportsendungen zolltechnisch korrekt abzuwickeln. Sie lernen, welche Zollverfahren für die betriebliche Exportpraxis relevant sind. Sie erfahren, welche Aspekte im Hinblick auf Tarifierung, Exportkontrolle und Incoterms für Ihr Unternehmen wichtig sind und sind hinsichtlich zolltechnischer Neuerungen up to date.

[Lieferantenerklärungen Aufbau-Workshop am 04.12.2024 in Pforzheim](#)

Dieses Aufbauseminar richtet sich an Mitarbeiter, die über Grundlagenwissen im Themenbereich "Lieferantenerklärungen" verfügen und die ihre Kenntnisse auf den aktuellen Stand bringen möchten. Anhand von praktischen Fallbeispielen vermittelt Ihnen der Dozent eine verlässliche Methodik zur Ursprungsbestimmung. Sie erfahren, wo Fallstricke lauern.

VERANSTALTUNGEN ANDERER ORGANISATIONEN

[IHK-Lieferkettentag 2024 am 10.10.2024 in Reutlingen](#)

Erleben Sie im Programm des Lieferkettentags 2024 eine motivierende Keynote, drei praxisnahe Workshops und eine inspirierende Paneldiskussion mit führenden Experten. Nutzen Sie die Möglichkeit, im Rahmen der Workshops mit anderen Unternehmen sowie beratenden Institutionen Praxisbeispiele durchzuspielen und Lösungsansätze zu erarbeiten. Knüpfen Sie wertvolle Kontakte und profitieren Sie von den Beratungsangeboten zur Weiterentwicklung Ihrer Lieferkette.

[Baden-Württembergischer Internationaler Beratungstag am 19.11.2024 in Stuttgart](#)

Wie geht Auslandsgeschäft heute – Sie suchen nach Partnern und Strategien? Sie erwarten Impulse und Einschätzungen der weltweiten Chancen und Risiken? Dann sind Sie richtig beim Internationalen Beratungstag (IBT) der baden-württembergischen Industrie- und Handelskammern (BWIHKs). Zusammen mit den Länderprofis der deutschen Auslandshandelskammern (AHKs) zeigen wir unter dem Motto „Next Level Auslandsgeschäft“ wie das internationale Geschäft in der heutigen Zeit funktioniert.

Führen Sie exklusive Beratungsgespräche zu allen Regionen, Branchen und Themen der Welt. Informieren Sie sich an den Thementischen der IHK-Auslandsexperten über Zoll und Warenverkehr, Internationales Wirtschaftsrecht, EU-Projekte wie dem Enterprise Europe Network, und vieles mehr. Richten Sie Ihr Auslandsgeschäft neu aus und nutzen Sie das Angebot des AHK/IHK-Netzwerks am 19. November auf dem IBT!

[Exportkontrolltag am 03.12.2024 in Frankfurt am Main](#)

Der Informationstag Exportkontrolle informiert über die neustens Entwicklungen in der Exportkontrolle und im BAFA. Die elektronische Anmeldemaske wird am 09. Oktober freigeschaltet. Der Informationstag wird ebenfalls als Livestream zur Verfügung gestellt.

[Marktchancen in Österreich am 16.10.2024 in Villingen-Schwenningen](#)

Österreich ist aufgrund der hohen Kaufkraft, der geographischen Nähe, sowie der gleichen Sprache ein sehr interessanter Markt für Ihre Produkte, Dienstleistungen und auch für das Nearshoring / Near sourcing. Gerne möchten wir Ihnen die vielfältigen Marktchancen in der „Alpenrepublik“ und die Möglichkeit grenzüberschreitender Zusammenarbeit aufzeigen. Nutzen Sie die Chance, Informationen über den österreichischen Markt aus erster Hand zu erhalten.

[GlobalConnect Konferenz – Globalization at stake? Diversification under growing protectionism am 20.11.2024 in Stuttgart](#)

Am Tag nach dem IBT erwartet Sie das hochkarätige Außenwirtschaftsprogramm der GlobalConnect Konferenz in Stuttgart. Unter dem Motto Globalization at stake? Diversification under growing protectionism findet die Konferenz zu geopolitischen Themen und dem internationalen Geschäft im Haus der Wirtschaft statt.

Die GlobalConnect versammelt die wichtigsten Akteure aus den Bereichen Außenwirtschaft und Internationalisierung. Freuen Sie sich auf Vorträge und Podiumsdiskussionen mit Expertinnen und Experten, darunter Winfried Kretschmann, Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg und Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut, Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg.

LÄNDERINFORMATIONEN

Großbritannien: Electronic Travel Authorisation (ETA) ab April 2025 für Einreise benötigt

(GTAI) Ab dem 2. April 2025 benötigen EU-Bürger/-innen für die Einreise in das Vereinigte Königreich eine elektronische Einreisegenehmigung (Electronic Travel Authorisation, ETA). Berechtigte Europäer/-innen können ab dem 5. März 2025 einen Antrag stellen. Eine ETA kostet 10 £ und erlaubt mehrere Reisen nach Großbritannien von jeweils bis zu sechs Monaten innerhalb von zwei Jahren oder bis zum Ablauf des Reisepasses des Inhabers/der Inhaberin – je nachdem, was früher eintritt. Reisepässe müssen weiterhin vorgelegt werden

Türkei: Mittelfristiges Wirtschaftsprogramm vorgestellt

(GTAI) Die türkische Regierung veröffentlichte Anfang September ihr Mittelfristiges Wirtschaftsprogramm (MTP) für 2025 bis 2027. Hauptziel des Programms ist die Bekämpfung der Inflation, wobei die Inflationserwartung für Ende 2024 auf 41,5 Prozent angehoben wurde, was über dem Ziel der Zentralbank von 38 Prozent liegt. Auch das Inflationsziel für 2025 wurde nach oben korrigiert, bleibt mit 17,5 Prozent aber ambitioniert. Die Wachstumsprognose für 2025 beträgt 3,5 Prozent und liegt damit deutlich über der IWF-Schätzung von 2,7 Prozent. Das MTP nennt auch strukturelle Transformationsziele, wobei die wichtigsten Bereiche Digitalisierung, grüner Wandel und Katastrophenmanagement sind.

Usbekistan: Reformjahr 2025 verspricht mehr Markt und weniger Staat

(GTAI) Die zentralen Planer haben sich für die Reformphase ab 2025 viel vorgenommen. Neue Regelungen und Gesetze sollen den rechtlichen Rahmen für den Privatsektor weiter verbessern und die Öffnung des Marktes vorantreiben. Die Reformen orientieren sich nicht zuletzt an den Regeln für den Warenhandel und das Dienstleistungs-, Beihilfe- und Vergaberecht der Welthandelsorganisation (WTO). Usbekistan plant, 2026 der WTO beizutreten.

Indien: Maschinenimporte wachsen kräftig

(GTAI) Getrieben durch eine wachsende Produktion stiegen die indischen Importe von Verpackungsmaschinen für Nahrungsmittel, Pharmazeutika und Kosmetika im Jahr 2023 deutlich an. Deutsche Hersteller profitierten mit einem Anstieg der Exporte nach Indien um 54 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Die Nachfrage nach Maschinen wird weiterhin durch eine solide Konjunktur und steigende Ernteerträge in der Landwirtschaft gestützt. Das Importwachstum dürfte sich zunächst fortsetzen.

USA: Schutzzölle auf Waren mit Ursprung in China

(GTAI) Bereits im Mai 2024 kündigten die Vereinigten Staaten eine Erhöhung der Schutzzölle auf zahlreiche Waren mit Ursprung in China an. Nach dem Bewertungsverfahren hat die Handelsbeauftragte nun eine endgültige Produktliste veröffentlicht. Von der Erhöhung der Schutzzölle sind insbesondere Elektro- und Hybridfahrzeuge betroffen. Für diese soll ab dem 27. September 2024 ein Schutzzoll von 100 Prozent gelten (bisher: 25 Prozent). Ebenso wird für Spritzen und medizinische Nadeln ein Schutzzoll von 100 Prozent gelten. Für Halbleiter, Solarzellen und Gesichtsmasken soll künftig ein Schutzzoll von 50 Prozent gelten. Batterien und Teile davon, Grafit und andere Mineralien, Cobalt- und Wolframerze, Permanentmagneten, Hafenkräne sowie Waren aus Stahl und Aluminium sollen künftig einem Strafzoll von 25 Prozent unterliegen. Für viele Produkte (beispielsweise Stahlprodukte) sollen diese Schutzzölle noch im Jahr 2024 in Kraft treten. Für einige Produkte werden sie erst ab 2025 oder 2026 gelten. Die jeweilige Höhe der Schutzzölle und der jeweilige Geltungszeitpunkt sind aus dem US-Zolltarif ersichtlich (bei Eingabe der Zolltarifnummer in das Suchfeld).

IMPRESSUM

Die Außenwirtschaftsnachrichten der Industrie- und Handelskammer Nordschwarzwald werden mit Unterstützung der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK), der Auslandshandelskammern (AHKs) und Germany Trade and Invest (GTAI) verfasst. Sie werden mit Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Die Bonität der erwähnten Firmen und Personen wurde nicht geprüft. Angebotene Unterlagen werden drei Monate ab Erscheinungsdatum bereitgehalten. Für unverlangt zugesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

Alle Ausgaben von Außenwirtschaft aktuell finden Sie auch immer auf unserer Homepage www.ihk.de/nordschwarzwald, Dokument Nr. 500.

Herausgeber:
Industrie- und Handelskammer
Nordschwarzwald
Dr.-Brandenburg-Str. 6
75173 Pforzheim
Tel. 07231/201-0
Fax 07231/201-158

VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT / REDAKTION:
TINA RICHTER

INTERNET: WWW.IHK.DE/NORDSCHWARZWALD

Falls Sie die Außenwirtschaftsnachrichten nicht mehr erhalten möchten, sich der Empfänger geändert hat oder Sie weitere Kollegen auf die Verteilerliste setzen lassen möchten, dann bitten wir um eine kurze Mitteilung per E-Mail an richter@pforzheim.ihk.de

ANSPRECHPARTNER IM BEREICH WIRTSCHAFT INTERNATIONAL



TORSTEN BEHNISCH
TEL.07231/201-138
E-MAIL: BEHNISCH@PFORZHEIM.IHK.DE



ELKE MÖNCH
TEL. 07441/ 93096-18
E-MAIL: MOENCH@PFORZHEIM.IHK.DE



TINA RICHTER
TEL.07231/201-129
E-MAIL: RICHTER@PFORZHEIM.IHK.DE



SARI THEURER
TEL.07231/201-139
E-MAIL: THEURER@PFORZHEIM.IHK.DE

Redaktionsschluss: 27.09.2024